

Komp.: [Schlamm]b. dass., OB vereinz.: *Schlampeizker* Wasserburg; *Schlammputzger* Fischerei Opf. 120.

WBÖ II,907.- W-17/6.

[Stein]b. Steinbeißer, Süßwasserfisch, OB, °OP vereinz.: *Stoapeizka* Ingolstadt.-Syn. → [Stein]-beißer. J.D.

### beißig<sup>1</sup>, -beißicht

Adj. **1** zum Beißen neigend, bissig: °*dö derfst ja grad oschaung, dös Gschau, wia a beißiga Hund* Stephanskchn RO; *Da Moperl is beissi Und fein is a nia* PANGKOFER Ged.altb.Mda. 160; *beissig* „mordax“ SCHÖNSLEDER Prompt. E5<sup>r</sup>.

**2** übertr.- **2a** gereizt, zornig, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der is owa heint beissi* O'viechtach.-Auch: °*beissö* „spitzig, zynisch“ Ergolding LA.-**2b** †: *beissig* „krätzig sein“ SCHÖNSLEDER ebd.

Etym.: Ahd. *biz(z)ig*, mhd. *bizec* 'beißend, bissig', Abl. von →*beißen*; WBÖ II,931.

WBÖ II,931; Schwäb.Wb. I,814; Schw.Id. IV,1693.- DWB I,1402; Frühhd.Wb. III,1019f.; LEXER HWb. I,293; Ahd.Wb. I,1162.

Komp.: [bär(en)]b. brummig, unfreundlich, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*du bist heit wieda bärbeissi* Taching LF; °*a bärbeißata Kerl* Schönwd REH; *bäa.beissadd* „Stets grantig, kurz angebunden“ CHRISTL Aichacher Wb. 246.

WBÖ II,931.- CHRISTL Aichacher Wb. 246.

[wunder]b. neugierig, °OB vereinz.: °*wunna-beissi* Leizachtal.

WBÖ II,931.- W-28/1.

[wurm]b. **1** †wurmstichig, zerfressen: *Cariosorum vurimpizigero* Rgbg 11.Jh. StSG. II, 468,7 f.; „Heutzutage weiß man gegen ... Maulwurf und Schermaus, Engerling ... das wurmpeizige ... Land wohl zu schützen“ PEETZ Volkswiss.Stud. 274.- **2** übertr.- **2a** wie →[bär(en)]b., °OB, °NB, °OP vereinz.: °*da oit Huaba, dea wead scho so wurmbeißad, daß a se selm nimma mog* Dachau.- **2b** unentschlossen, zögerlich: °*des is a Wurmbeißerter* „Zauderer“ Söldenau VOF.- Zur Etym. vgl. DWB XIV,2, 2259.

SCHMELLER II,1001.- WBÖ II,931.- DWB XIV,2,2259f.; LEXER HWb. III,1009; Ahd.Wb. I,1162.- S-61D16. J.D.

### beißig<sup>2</sup>

Adj. **1** aufgebracht, zornig, gereizt, °NB, MF vereinz.: *der is boissi* Neukchn KÖZ; *bäife* „ge-

reizt, trotzig (von Kindern) ... erbittert, aufgebracht“ nach KOLLMER II,49; *bässi' sein* „ärgerlich sein“ Nürnberg SCHMELLER I,288; *warn nur dest paissiger ... wider das römisch reich AVENTIN IV,1005,19f.* (Chron.).- M.: *böife* „eigensinniger, widerspenstiger, zornmütiger Mensch“ nach KOLLMER II,67.

**2** lebhaft, keck: *bäife* nach KOLLMER II,49.

**3** verlangend, begierig: *böife* nach KOLLMER II,67; *baißig* „erpicht“ Bay.Wald SCHMELLER I,288; *Wie Gott den Menschen auf seine Gnaden könne baissig machen* 1687 SCHMELLER I,288.

Etym.: Abl. von *beißen*<sup>2</sup> (→*beizen*); vgl. SCHMELLER I,288.

Ltg: *böifi* OP (dazu BOG, KÖZ), *ba-* (GUN, N, SC), im Komp. auch *-bōα-* (AM), *-wōi-* (NM).

SCHMELLER I,288.- WBÖ II,953 (peizig); Schwäb.Wb. I,814.- W-8/36 (passig), 16/12.

Komp.: [wurm]b. **1** übel gelaunt, mürrisch, °OP (v.a. AM, BUL) mehrf.: °*Sakrament, bist du heint wurmboassi!* Ensdf AM.- Ä.Spr. auch übel gesonnen, von schlechtem Charakter: „damit die bgl. Tranquillität ... mit der Zertrennung der Gemüeter durch wurmpeissige Leut ... nicht gestört werde“ FISCHER Verwaltung 481.- **2** unentschlossen, zögerlich: *wurmboißi* Pullenrd OVI.- **3** wie →*b.2*: °*wurmwoißi* „lebhaft, frech“ Sondersfd NM.

W-16/13.

†[zu]b.: *zußbaessig* „ungeduldig, begierig“ SCHMELLER I,288.

SCHMELLER I,288.

J.D.

**Beißler**, (leichter) Hagelschauer, →*Beizler*.

### †Beite<sup>1</sup>

F, Warten, Aufschub: *Es hat Beit* „es pressiert nicht“ SCHMELLER I,303f.; *ob ich ez möchte bringen von sorgen bär, so ist ez allez bite* HADAMARVL 143,586,3f.

Etym.: Ahd. *bīta* st./swf., mhd. *bīte* stf., Abl. von →*beiten*<sup>1</sup>; WBÖ II,931.

SCHMELLER I,303f.- WBÖ II,931f.; Schwäb.Wb. I,816f.; Schw.Id. IV,1850.- Frühhd.Wb. III,1034; LEXER HWb. I,286; Ahd.Wb. I,1131. J.D.

**Beite**<sup>2</sup>, Regal, →*Beute*<sup>2</sup>.

### beiten<sup>1</sup>

Vb. **1** warten, zuwarten, °sö.NB mehrf., °OB vereinz.: °*beigma hoit* „warte mir halt“ Bayer-